

Anhang zum Jahresabschluss 2010 der IHK Ostthüringen zu Gera

Grundlagen zur Erstellung des Jahresabschlusses

Für das Rechnungswesen samt Jahresabschluss sind nach § 3 Abs. 7a IHKG die Grundsätze kaufmännischer Rechnungslegung und Buchführung in sinngemäßer Weise nach dem Dritten Buch des Handelsgesetzbuches in der jeweils geltenden Fassung anzuwenden. Das Nähere wird durch Satzung unter Beachtung der Grundsätze des öffentlichen Haushaltsrechts geregelt.

Die Industrie- und Handelskammer Ostthüringen zu Gera (IHK) führt ihre Rechnungslegung auf der Grundlage des durch die Vollversammlung beschlossenen Finanzstatuts sowie den dazu vom Präsident und Hauptgeschäftsführer erlassenen Richtlinien durch.

Die Regelungen und Ausführungen des Finanzstatuts folgen grundsätzlich den für alle Kaufleute geltenden Rechnungslegungsvorschriften (§§ 238 bis 256 HGB) unter Berücksichtigung der Aufgabenstellung und Organisation der Industrie- und Handelskammern und ihrer Einbindung in das öffentliche Haushaltsrecht.

Mit dem vorliegenden Jahresabschluss wurde der Übergang auf die Vorschriften des HGB in der Fassung nach BilMoG abschließend vollzogen. Die Umstellung erfolgte endgültig zum 01. Januar 2010.

AKTIVA

A. Anlagevermögen

I. und II. Immaterielle Vermögensgegenstände und Sachanlagen

Das immaterielle Anlagevermögen besteht aus verschiedenen Softwarelizenzen, bewertet zu Anschaffungskosten unter Berücksichtigung linearer Abschreibungen.

Grundstücke und Gebäude (Gera: Gaswerkstraße 23 und 25, Humboldtstraße 14, Feuerbachstraße 9; Jena: Zeitzer Straße 2) sind mit ihren sich aus Sachverständigengutachten ergebenden Verkehrswerten (Ertragswerten) zum 31.12.2005 abzüglich der Abschreibung bei den Gebäuden angesetzt. Die Gebäude werden über die in den Gutachten für alle Gebäude festgelegten Restnutzungsdauern von 50 Jahren abgeschrieben. Lediglich der Parkplatz auf dem Grundstück Gaswerkstraße 23 und 25 wird über die im Gutachten festgelegte Restnutzungsdauer von 25 Jahren abgeschrieben.

Die Bewertung der Vermögensgegenstände des beweglichen Anlagevermögens erfolgt zu fortgeführten Anschaffungskosten abzüglich linearer Abschreibungen. Die betriebsgewöhnliche Nutzungsdauer orientiert sich an den steuerlichen Abschreibungstabellen. Für Vermögensgegenstände mit geringem Wert (Anschaffungskosten zwischen 150,00 € bis 1.000,00 € zzgl. MwSt) wird eine betriebsgewöhnliche Nutzungsdauer von fünf Jahren unterstellt.

Die Gesamtheit aller Vermögensgegenstände findet sich in der Anlagenbuchhaltung.

Anhang zum Jahresabschluss 2010 der IHK Ostthüringen zu Gera

III. Finanzanlagen

Die Mittel sind ausschließlich als Festgelder und Sparguthaben angelegt und zu ihren Nominalwerten angesetzt.

Die Anlagen halten sich im Rahmen der in § 23 FS und in den RFS festgelegten Kriterien.

Die sonstigen Ausleihungen sind unter Beachtung des Niederstwertprinzips zu Nennwerten bzw. Anschaffungskosten bilanziert.

B. Umlaufvermögen

I. Vorräte

Die Vorräte wurden im Rahmen einer Stichtagsinventur per 31.12.2010 aufgenommen. Sie werden zu den letzten Einstandspreisen bewertet.

II. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände

Die Forderungen aus IHK-Beiträgen sind zum Nennwert abzüglich der nach den in der IHK-internen Anweisung zu Jahresabschlussbuchungen bezüglich IHK-Beitrag vom 02.05.2007 festgelegten Regeln der pauschalierten Einzelwertberichtigungen, die auf den Bescheidjahren basieren, angesetzt.

Beitragsforderungen gegenüber Kleingewerbetreibenden aus dem laufenden Jahr werden mit 10 % wertberichtigt, Beitragsforderungen aus 2009 mit 90 %.

Bei Handelsregisterunternehmen werden Beitragsforderungen aus dem laufenden Jahr nicht wertberichtigt, Beitragsforderungen aus 2009 mit 70 %.

Alle Beitragsforderungen aus 2008 und Vorjahren werden zu 100 % wertberichtigt.

Die Forderungen aus Gebühren und Entgelten sind zum Nennwert abzüglich einer pauschalierten Einzelwertberichtigung ausgewiesen. Diese pauschalierte Einzelwertberichtigung erfolgt für Forderungen, deren Fälligkeit am Bilanzstichtag um mehr als ein Vierteljahr überschritten ist, mit Prozentsätzen zwischen 5 % und 100 %.

Zusätzlich wird dem Ausfallrisiko der nicht in die pauschalierte Einzelwertberichtigung einbezogenen Forderungen mit einer Pauschalwertberichtigung in Höhe von 2 % Rechnung getragen.

Forderungen aus Gebühren und Entgelten werden in Höhe der offenen Posten zum 31.12.2010 abzüglich Einzelwertberichtigungen sowie pauschaler Wertberichtigungen von 2 % ausgewiesen.

IV. Kassenbestand, Bundesbankguthaben, Guthaben bei Kreditinstituten und Schecks

Die Kassenbestände sowie die Guthaben auf Girokonten bei Kreditinstituten sind mit ihren Nennwerten zum 31.12.2010 bilanziert.

Anhang zum Jahresabschluss 2010 der IHK Ostthüringen zu Gera

C. Rechnungsabgrenzungsposten

Als Rechnungsabgrenzungsposten sind auf der Aktivseite Ausgaben vor dem Stichtag der Bilanz ausgewiesen, soweit sie Aufwand für eine bestimmte Zeit nach diesem Stichtag darstellen.

PASSIVA

A. Eigenkapital

I. Nettoposition

Die Nettoposition ergibt sich beim Übergang auf die kaufmännische Rechnungslegung nach den Sondervorschriften zur Erstellung der Eröffnungsbilanz als Saldogröße aus Vermögen und Schulden unter Berücksichtigung der Rücklagen und beträgt nach Umsetzung des Ergebnisverwendungsvorschlages für 2009 9,05 % (Vj. 9,89 %) des Eigenkapitals.

II. Ausgleichsrücklage

Die Ausgleichsrücklage ist gemäß § 15 Abs. 3 FS mit 30 % bis 50 % der geplanten Betriebsaufwendungen zu dotieren. Sie dient dazu, Schwankungen im Beitragsaufkommen auszugleichen. Der Anteil an den Betriebsaufwendungen der Plan-GuV 2010 beträgt 46,8 %.

III. Andere Rücklagen

Dieser Bilanzposten enthält eine Liquiditätsrücklage in Höhe von 4.123 T€, eine Rücklage Modernisierung Bildungszentrum Gera in Höhe von 500 T€ sowie eine Rücklage „eIHK“ in Höhe von 100 T€.

Die Liquiditätsrücklage kann gemäß § 15 Abs. 3 FS maximal in Höhe von 50 % der geplanten Betriebsaufwendungen gebildet werden. Sie dient der Aufrechterhaltung einer ordnungsgemäßen Kassenwirtschaft ohne Inanspruchnahme von Krediten. Die Liquiditätsrücklage beträgt 44,3 % des für 2010 geplanten Betriebsaufwandes.

IV. Bilanzgewinn/-verlust

Der Bilanzgewinn beträgt 1.650,8 T€.

Präsident und Hauptgeschäftsführer schlagen der Vollversammlung vor, zu beschließen, den Bilanzgewinn

- zur Auffüllung der Rücklage Modernisierung Bildungszentrum Gera um 1.000 T€,
- zur Bildung einer Rücklage für ein IHK-Projekt „Berufsreife“ in Höhe von 400 T€ zu verwenden.

Der verbleibende Bilanzgewinn in Höhe von 250,8 T€ soll auf neue Rechnung 2011 vorgetragen werden.

Anhang zum Jahresabschluss 2010 der IHK Ostthüringen zu Gera

B. Sonderposten

Für die im Zusammenhang mit dem Neubau der beiden Bildungszentren in Gera und Jena erhaltenen Investitionszuschüsse wurden entsprechend der Sondervorschriften zur Eröffnungsbilanz Sonderposten gebildet.

Die Auflösung der Sonderposten erfolgt für beide Gebäude entsprechend der Zweckbindungsdauer von 25 Jahren unter Berücksichtigung der bereits abgelaufenen Nutzungsdauer.

C. Rückstellungen

1. Rückstellungen für Pensionen und ähnliche Verpflichtungen

Der Rückstellungsbedarf für Pensionsverpflichtungen beträgt 2.407 T€ (Vj. 2.367 T€). Die Pensionsrückstellungen wurden nach dem versicherungsmathematischen Teilwertverfahren unter Verwendung der Richttafeln 2005 G mit Anpassung 2009 von Klaus Heubeck berechnet. Sie wurden pauschal mit dem von der Deutschen Bundesbank für Dezember 2010 veröffentlichten durchschnittlichen Marktzinssatz der vergangenen sieben Jahre abgezinst, der sich bei einer angenommenen Restlaufzeit von 15 Jahren ergibt (§ 253 Abs. 2 Satz 2 HGB). Dieser Zinssatz beträgt 5,15 %. Bei der Ermittlung der Pensionsrückstellungen wurden für den Einkommenstrend 2 % und für den Rententrend 1 % angesetzt. Die Regelungen von Art. 28 Abs. 1 EGHGB kamen nicht zur Anwendung.

2. Sonstige Rückstellungen

Für ungewisse Verbindlichkeiten werden Rückstellungen in Höhe des Betrages der voraussichtlichen Inanspruchnahme gebildet. Dabei sind alle erkennbaren Risiken berücksichtigt. Sie enthalten im Wesentlichen Vorsorge für Risiken und Verpflichtungen für Personalkosten sowie für die Aufbewahrung von Geschäftsunterlagen.

D. Verbindlichkeiten

Die Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen und die sonstigen Verbindlichkeiten stellen Verpflichtungen aus gegenüber der IHK erfüllten Verträgen dar, bei denen die Zahlung für die empfangene Lieferung oder Leistung von der IHK bis zum 31.12.2010 noch nicht erbracht wurde. Die Verbindlichkeiten werden zum Erfüllungsbetrag ausgewiesen.

E. Rechnungsabgrenzungsposten

Als passiver Rechnungsabgrenzungsposten werden Einnahmen vor dem Bilanzstichtag ausgewiesen, die jedoch Ertrag für eine bestimmte Zeit nach diesem Tag darstellen.

Sonstige finanzielle Verpflichtungen

Die Industrie- und Handelskammer Ostthüringen zu Gera ist Mitglied im Deutschen Industrie- und Handelskammertag e. V., Berlin, (DIHK). Nach § 20 der Vereinssatzung steht der IHK

Anhang zum Jahresabschluss 2010 der IHK Ostthüringen zu Gera

Ostthüringen zu Gera bei Auflösung des Vereins das nach Erfüllung der Verbindlichkeiten verbleibende Vermögen des DIHK anteilig im Verhältnis der Beiträge der letzten fünf abgeschlossenen Geschäftsjahre zu. Übersteigen die Verbindlichkeiten das Vermögen, ist im gleichen Verfahren ein Schlussbetrag zu leisten.

Der DIHK weist zum 31.12.2009 bei einer Bilanzsumme von 95,2 Mio. € ein Eigenkapital von 43,1 Mio. € aus. Bei der Erstellung der Bilanz des DIHK wurde vom Wahlrecht nach Art. 28 EGHGB Gebrauch gemacht und Pensionszusagen, die vor dem 01.01.1987 entstanden sind, nicht passiviert. Dadurch sind Verpflichtungen in Höhe von 46,9 Mio. € nicht in der Bilanz zum 31.12.2009 angegeben. Die bilanzierten Pensionsverpflichtungen in der Bilanz betragen per 31.12.2009 25,3 Mio. €.

Der durchschnittliche Beitrag der IHK Ostthüringen zu Gera zum DIHK belief sich in den letzten fünf Jahren auf rund 0,48 % des gesamten Beitragsaufkommens des DIHK.

Die IHK Ostthüringen zu Gera hat finanzielle Verpflichtungen aus Miet-, Leasing- und Wartungsverträgen in Höhe von 226 T€ (Vj 142 T€). Die Erhöhungen sind bedingt durch neue Verträge (z.B. Bewachungsvertrag) und Umstellung von Abrechnungsmodellen.

Erläuterungen zur Bilanz

Anlagevermögen

Hinsichtlich des Anlagevermögens wird zusätzlich auf den als Anlage beigefügten Anlagespiegel verwiesen.

Für die Bilanz zum 31.12.2010 wurden die Werte der Sachanlagen entsprechend der dargestellten Bewertungsmethoden ermittelt.

Die Grundstücke und Gebäude werden mit 7.078,9 T€ angesetzt:

Gera	Gaswerkstraße 23	2.085,1 T€
Gera	Gaswerkstraße 25	2.745,6 T€
Gera	Humboldtstraße 14	619,7 T€
Gera	Feuerbachstraße 9	473,7 T€
Jena	Zeitzer Straße 2	<u>1.154,8 T€</u>
		7.078,9 T€

Die **Betriebs- und Geschäftsausstattung** setzt sich zusammen aus:

Fuhrpark	79,9 T€
Hardware über 1.190,00 €	54,7 T€
Büromöbel- u. sonst. Geschäftsausstattung	109,3 T€
GWGs von 178,50 € bis 1.190,00 €	88,4 T€
	<u>332,3 T€</u>

Anhang zum Jahresabschluss 2010 der IHK Ostthüringen zu Gera

Finanzanlagen

Beteiligungen

Die IHK hält keine Beteiligungen.

Die Geldanlagen dienen der finanziellen Unterlegung der gemäß § 15 Absatz 3 FS vorgeschriebenen Ausgleichsrücklage.

Sie beinhalten zwei Festgeldanlagen und ein Sparkonto.

Die Sonstigen Ausleihungen betreffen Anteile an:

	Anteil IHK Gera	Stammkapital	
Anteile unter 20 %	EUR	EUR	Anteil in %
Technologie-u.Innovationspark Jena GmbH	300,00	141.100,00	0,21
Bürgschaftsbank Thüringen GmbH, Erfurt	51.200,00	12.946.300,00	0,39
Technologie-u.Gründerzentrum Gera GmbH	600,00	100.000,00	0,60
IHK-GfI Gesellschaft für Informationsverarbeitung mbH , Dortmund	3.120,00	1.000.000,00	0,31
	55.220,00		

Umlaufvermögen

Die **Vorräte** (7,3 T€) enthalten im Wesentlichen Drucker- und Kopierpapier sowie weiteren allgemeinen Geschäftsbedarf.

Die **Forderungen und sonstigen Vermögensgegenstände** zum Bilanzstichtag resultieren aus Beiträgen, Gebühren und Entgelten (323,4 T€) und aus sonstigen Vermögensgegenständen (117,5 T€).

Die sonstigen Vermögensgegenstände beinhalten im Wesentlichen Forderungen im Zusammenhang mit der Gewährung von ESF-Fördermitteln (104,3 T€), Vorschüsse für IHK-Partnerschaftsprojekte (5,1 T€), Zinsforderungen (4,2 T€) und debitorische Kreditoren (3,8 T€).

Eigenkapital

Die **Nettoposition** wurde mit Erstellung der Eröffnungsbilanz auf 1.068 T€ festgesetzt.

Die Ausgleichsrücklage beträgt 4.354 T€.

Die anderen Rücklagen sind mit T€ 4.723 dotiert.

Der Bilanzgewinn beträgt 1.650,8 T€.

Sonderposten

Die Baukosten für die Bildungszentren in Gera und Jena wurden vom Bund und vom Freistaat Thüringen mit insgesamt 8.901.853,39 € gefördert. Die zeitliche Bindungsfrist für die Nutzung

Anhang zum Jahresabschluss 2010 der IHK Ostthüringen zu Gera

als Bildungszentrum beträgt 25 Jahre. Nutzungsbeginn war in Gera der 01.02.1996 und in Jena der 01.01.1999. Der für die Zuschüsse zu bildende Sonderposten valutiert zum 31.12.2010 mit 3.813.472,50 €.

Rückstellungen

Für alle bestehenden Versorgungsverpflichtungen wurden Pensionsrückstellungen gebildet.

Stand 31.12.2010

laufende Pensionsverpflichtungen 1.505.800,00 €

unverfallbare Anwartschaften 901.200,00 €

Gesamt 2.407.000,00 €

Die **Sonstigen Rückstellungen** enthalten Vorsorge für Risiken und Verpflichtungen aus:

Rückstellung für ATZ	435,9 T€
Rückstellung für Jubiläen	115,2 T€
Urlaubsrückstellung	3,4 T€
Verwaltungsberufsgenossenschaft (Mitarbeiter)	15,0 T€
Rückstellung für Prozesskosten	3,0 T€
Rückstellung für Prüferentschädigung	8,0 T€
Rückstellung für Einmalzahlung	16,0 T€
Kosten Aufbewahrung Geschäftsunterlagen	95,7 T€
Rückstellung für Steuererklärung 2010	1,5 T€
Rückstellung Jahresabschlusskosten 2010	42,0 T€
Abwasserbeiträge	7,8 T€
Verwaltungsberufsgenossenschaft (Ehrenamt, Lernende)	28,9 T€
Rückstellung Fragebögen Verkehr	3,4 T€
Künstlersozialkasse	0,6 T€
Gesamt	776,4 T€

Bei der Dotierung der Rückstellung für Kosten der Aufbewahrung von Geschäftsunterlagen wird vom Beibehaltungswahlrecht gemäß Art. 67 Abs. 1 Satz 2 EGHGB Gebrauch gemacht. Es ist ein Überdeckungsbetrag von 17 T€ vorhanden.

Verbindlichkeiten

Die **Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen** (gesamt 92,8 T€) haben Laufzeiten bis maximal 360 Tage.

Die **Sonstigen Verbindlichkeiten** (gesamt 245,9 T€) umfassen Verbindlichkeiten gegenüber Sozialversicherungsträgern (12,3 T€), Verbindlichkeiten aus Gehaltsabrechnungen (82,3 T€),

Anhang zum Jahresabschluss 2010 der IHK Ostthüringen zu Gera

Bildungsgutscheinen (4,9 T€) sowie Guthaben von IHK-Zugehörigen, die hauptsächlich aus Korrekturen von Vorauszahlungen von IHK-Beiträgen bei nachträglicher Änderung der Bemessungsgrundlagen resultieren (146,4 T€).

Passive Rechnungsabgrenzungsposten

Diese Position enthält im Wesentlichen in den Jahren 2008, 2009 und 2010 vereinnahmte Gebühren für noch von der IHK zu erbringende Leistungen in der Berufsausbildung. Bestehend aus Berufsbildung in Höhe von 673,1 T€ und Sonstige in Höhe von 68,6 T€.

Sämtliche Verbindlichkeiten sind unbesichert.

3. Erläuterungen zur GuV

Erläuterung zum Plan-Ist-Vergleich

Zu 1. "Erträge aus Beiträgen":
Nicht erläuterungsbedürftig

Zu 2. "Erträge aus Gebühren":
Erhöhung ggü. Plan um 122,9 T€, vorwiegend aus Berufsausbildung (mehr Ausbildungsverträge abgeschlossen als erwartet)

Zu 3. "Erträge aus Entgelten":
Nicht erläuterungsbedürftig

Zu 6. "Sonstige betriebliche Erträge":
Verminderung der sonstigen betrieblichen Erträge ggü. Plan um 141,8 T€
u.a. vorzeitige Beendigung von geförderten Projekten

Zu 7. "Materialaufwand"
Minderaufwand ggü. Plan von 107,7 T€, korrespondierend mit geringeren Erträgen aus geförderten Projekten

Zu 8. "Personalaufwand"
430,3 T€ geringer als geplant, u.a. wegen

- Gehalts- und SV-Einsparung im Rahmen von Mitarbeiterwechseln (unbesetzte Zeiträume, niedrigere Einstiegsgehälter), Kinder krank, längerfristige Erkrankungen
- geringe Inanspruchnahmen betrieblicher Gesundheitsförderung
- wegen BilMoG Verschiebung infolge Splittung des Aufwandes in Personal- und Zinsaufwand

Zu 9. "Abschreibungen"
Nicht erläuterungsbedürftig

Zu 10. "Sonstige betriebliche Aufwendungen":
342,3 T€ geringer als geplant
u.a. wegen vermindertem Aufwand für Niederschlagungen und Erlasse von Beiträgen und Gebühren (143,5 T€). Hier waren wegen der Wirtschaftskrise deutlich höhere Abschreibungen geplant worden.

Anhang zum Jahresabschluss 2010 der IHK Ostthüringen zu Gera

Zu 12. "Erträge aus anderen Wertpapieren und Ausleihungen des Finanzanlagevermögens"
Nicht erläuterungsbedürftig

Zu 13. "Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge":
Die Überschreitung des Planansatzes um 22,5 T€ ist durch die geringfügig bessere Zinsentwicklung in 2010 gegenüber der Planung bedingt.

Zu 15. "Zinsen und ähnliche Aufwendungen"
Wie bereits beim Personalaufwand erläutert, ist der Anpassungsaufwand bei den Pensions,-
Altersteilzeit- und Jubiläumsrückstellungen nach BilMoG aufzuteilen in Personal- und
Zinsaufwand, woraus das negative Finanzergebnis resultiert.

4. Erläuterungen zur Finanzrechnung

Plan-Ist-Vergleich

Zu 11.,13. und 15.
Nicht erläuterungsbedürftig

5. Ergänzende Angaben

Angaben zur Beitragsabgrenzung

Zur periodengerechten Darstellung der Erträge aus Beiträgen wurde Mitte Dezember anhand aller bis zu diesem Zeitpunkt verfügbaren, noch nicht beschiedenen Bemessungsgrundlagen eine Berechnung der sich daraus für das laufende Jahr und die Vorjahre ergebenden Beitragsansprüche und Erstattungsverpflichtungen vorgenommen.

Diese belaufen sich auf:

	31.12.2009	31.12.2010
	T€	T€
Beitragsansprüche	102	86
davon laufendes Jahr	3	9
davon Vorjahre	99	77
Erstattungsverpflichtungen	-96	-81
davon laufendes Jahr	-3	-2
davon Vorjahre	-93	-79
Saldo	6	5

Anhang zum Jahresabschluss 2010 der IHK Ostthüringen zu Gera

Personalstand	Ist 31.12.2009		Ist 31.12.2010	
	Köpfe	Kapazität (PJ)	Köpfe	Kapazität (PJ)
Kernpersonal				
Hauptgeschäftsführung	1	1	1	1
Geschäftsführer/ Geschäftsbereichsleiter	4	4	4	4
Angestellte	73	71,8	74	73,05
Summe	78	76,8	79	78,05
Sonstige				
Mitarbeiter für Projekte u.ä.	15	15	11	11
Personalgestellung	0	0	0	0

Gesamtsumme	93	91,8	90	89,05
--------------------	-----------	-------------	-----------	--------------

davon				
in Teilzeit	3	1,3	3	2,05
befristet	18	18	15	15
davon in Projekten	12	12	8	8
in ATZ aktiv	2	2	0	0

außerdem

Auszubildende	5	5	5	5
Berufsakademie-Studenten	0	0	0	0
Trainees	0	0	0	0
Praktikanten	0	0	0	0
Mitarbeiter in Elternzeit	2	2	0	0
ATZ inaktiv	4	4	6	6
Sondereinrichtungen	0	0	0	0
Geringfügig Beschäftigte	0	0	0	0

Anhang zum Jahresabschluss 2010 der IHK Ostthüringen zu Gera

Angaben zu Organen

Präsident

Albrecht Pitschel (ab 25.01.2011)
Köstritzer Schwarzbierbrauerei GmbH,
Bad Köstritz

Vizepräsidenten

Michael Bergmann
Maschinenfabrik Herkules Meuselwitz GmbH,
Meuselwitz

Martin Fürböck
Technische Werke Jena GmbH, Jena

Michael Marx
Hotel "Am Schlossberg", Ziegenrück

Orschler, Frank
Königsee Implantate u. Instrumente zur
Osteosynthese GmbH, Königsee

Reiner Spanner
Brennstoffhandel und Fuhrgeschäft, Mehla

Udo Staps
FKT Formenbau und Kunststofftechnik GmbH,
Triptis

Dr. Voigtsberger, Bärbel
Inoceramic Gesellschaft für innovative Keramik
mbH, Hermsdorf

Wilfried Wessel
Modehaus Wessel, Altenburg

Hauptgeschäftsführer

Peter Höhne

Gera, 14.02.2011

Albrecht Pitschel
Präsident

Peter Höhne
Hauptgeschäftsführer